

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

am 16. August 1900 anlässlich des 70. *Geburtstages des Kaisers* diesem Fonde eine neuerliche großartige Spende zuwendete, betraute die Gemeindevertretung im Jahre 1901 die Firma *Kramer, Sprinar & Hertlein* in Graz mit Untersuchungen im Quellengebiete und mit der Ausarbeitung eines Projektes. Im folgenden Jahre erbat sich dann die Gemeinde von Hofrat Professor *Arthur Oelwein* in Wien ein fachmännisches Gutachten über das Projekt. Der Genannte, eine Kapazität in Wasserleitungsarbeiten, gab auf Grund seiner an Ort und Stelle gemachten Studien das Urteil ab, daß das Projekt rationell und kunstgerecht verfaßt sei. Das Gutachten führte aus, daß die in Betracht gezogenen 10 Quellen im bergigen Hinterlande von Grein in einer Seehöhe bis zu 530 *m* liegen und die Entfernung von Grein über 5 *km* beträgt. Die vorgenommenen chemischen und bakteriologischen Analysen des Wassers sämtlicher Quellen stimmen im wesentlichen Punkte überein, daß das Wasser weder Amoniak, noch salpetrige Säure, noch Chlor enthält, klar, geruch- und geschmacklos ist. Die Temperaturen ergaben stets 7 bis 8 Grad Celsius, ein Beweis, daß die Quellwässer unabhängig sind von den Schwankungen der Lufttemperatur.

„*Damit*,“ schloß Hofrat Oelwein sein Gutachten, „*ist die gute Qualität als Trink- und Nutzwasser sichergestellt*.“

Auf Grund dieses Gutachtens wurde die Firma *Kramer, Sprinar & Hertlein* mit der Ausführung des Baues betraut und am 9. März 1903 begannen bereits die Arbeiten im Quellengebiete. Am 20. Juli waren dieselben schon so weit gediehen, daß das vollständig armierte, 3000 Hektoliter Wasser fassende Hochreservoir zum erstenmale gefüllt werden konnte, und anderntags wurde das Wasser in das Stadtrohrnetz abgelassen.

Die hierauf vorgenommene Probe der Straßenhydranten, welche neben dem Schutze bei Feuersgefahr auch für die Straßenbespritzung von großem Vorteile sind, ergab das glänzende Resultat, daß bei einem Drucke von sechs Atmosphären der mächtige Wasserstrahl vom Stadtplatze bis über die Uhr des Kirchturmes geworfen wurde.

Die Gesamtlänge der Sammelleitungen von den Quellen zu den Schächten beträgt 22247 *m*, die gesamte